

Fischbacher Ortsblättle

Fischbach · Manzell · Spaltenstein



Jahrgang 2020

Donnerstag, 9. Januar 2020

Nummer 1

A photograph of a sunset over a body of water, with a bridge visible in the background. The sky is filled with soft, golden light, and the water reflects the colors of the setting sun. The bridge has several arches and is partially obscured by trees in the foreground.

2020

Neujahrsempfang



Festhalle Fischbach

Sonntag, 12. Januar 2020



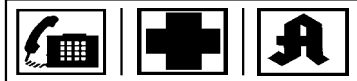
Saalöffnung 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

Wir wollen das alte Jahr kurz Revue passieren lassen
und einen Ausblick in die Zukunft unseres Stadtteils wagen.

Unterhalten wird uns in diesem Jahr der
Männerchor Friedrichshafen-Fischbach.

Im Anschluss an das offizielle Programm freuen wir uns auf
anregende Gespräche und interessante Begegnungen bis ca. 21:00 Uhr.
Karten zu 1,00 € im Bürgerbüro Fischbach und an der Abendkasse.

Ein großer DANK an alle, die sich ehrenamtlich für diesen Abend engagieren
und an die Stadt Friedrichshafen für ihre Unterstützung!



NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE / APOTHEKEN

TELEFON	ARZT	ZAHNARZT
Rettungsleitstelle (Unfall- und Krankentransport) 19222	Notärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallpraxis im Klinikum Friedrichshafen geöffnet an den Wochenenden und Feiertagen von 8 - 21 Uhr, Auskunft und evt. Hausbesuche über die Rettungsleitstelle Tel. 116 117	Zahnärztlicher Notdienst Auskunft unter Tel. 0 18 05 - 91 16 20
Klinikum Friedrichshafen 96-0	Kinder-/Jugendärzte Am Wochenende von 8-20 Uhr und wochentags ab 18 Uhr: 0180 1929290 . Anrufe nach 20 Uhr werden am Wochenende an die Kinderklinik im Klinikum Friedrichshafen weitergeleitet.	
Polizei 110		
Feuerwehr 112		
Wasserschutzpolizei 2893-0		
Giftnotruf 0761-19240		
Rathaus 203-0 Bürgertelefon 203-1037	Bürgeramt und Tourist-Info Fischbach (Außenstelle Rathaus), Zeppelinstr. 306, Tel. 41546 Allgemeine Verwaltung, Beglaubigungen, Meldewesen, Fundamt, Ausweis- und Passwesen, Gewerbemeldungen, Rentenansprüche, Fischereischeine: Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr Mo, Di 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr	
Stadtwerk am See Notruf im Störfall 0800 505-3333		Fischbach online https://www.friedrichshafen.de/buerger-stadt/stadtportraet/stadtteile/fischbach/
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen 204-5838	Ansprechpartnerin im Rathaus für die Belange der Fischbacher Runde Frau Alexandra Eberhard, Tel. 203-1006, Fax 203-81006 E-Mail: a.eberhard@friedrichshafen.de	
APOTHEKENNOTDIENST		
Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.		
09.01. Apotheke in Fischbach, Friedrichshafen (Fischbach), Zeppelinstr. 310, Tel. (07541) 4725		AMBULANTE PFLEGEDIENSTE
10.01. Schussen-Apotheke, Meckenbeuren, Hauptstr. 26, Tel. (07542) 4259		Katholische Sozialstation Marienstraße 16, Telefon 2 21 01
11.01. Stadt-Apotheke, Tettnang, Lindauer Str. 1, Tel. (07542) 93700		Evangelische Diakoniestation Allmannstraße 18, Telefon 922656
12.01. Waldhorn-Apotheke, Friedrichshafen (Manzell), Dornierstr. 4, Tel. (07541) 95150 Gangolf-Apotheke, Friedrichshafen (Klufftern), Markdorfer Str. 82, Tel. (07544) 95340*		Mobile Dienste Paulinenstift Friedrichstraße 29, Telefon: 07541/2078-58
13.01. Bären-Apotheke, Tettnang, Bahnhofstraße 18, Tel. (07542) 53930		Johanniter-Hausnotrufservice Elisabeth Heilig Telefon: 07541-3831-16
14.01. Bodensee-Apotheke, Friedrichshafen, Friedrichstr. 53, Tel. (07541) 3989020		NACHBARSCHAFTSHILFE
15.01. Rathaus-Apotheke, Immenstaad, Hauptstr. 28, Tel. (07545) 1355		Frau Schwabe, Telefon 4008306 Frau Mechthild Kuhnle, Telefon 9226-58 Mobile Dienste, Telefon 207858
16.01. Bären-Apotheke, Friedrichshafen, Friedrichstr. 44, Tel. (07541) 22734		ESSEN AUF RÄDERN
17.01. Bodensee-Apotheke, Friedrichshafen, Ehlersstr. 17, Tel. (07541) 950160		Katholische Sozialstation Telefon 22101
18.01. Gangolf-Apotheke, Friedrichshafen (Klufftern), Markdorfer Str. 82, Tel. (07544) 95340		Gustav-Werner-Stift Frau Fellner, Telefon 922622
19.01. Apotheke im Marktkauf, Friedrichshafen, Äußere Ailingstr. 20, Tel. (07541) 9817670 Rotach-Apotheke, Oberteuringen, Eugen-Bolz-Str. 8, Tel. (07546) 5222*		Johanniter-Unfall-Hilfe Telefon 3831-0
20.01. Druidix-Apotheke im Kaufland, Eriskirch, Friedrichshafener Str. 39, Tel. (07541) 8093227		Mobile Dienste Paulinenstift Telefon 207858
21.01. Apotheke am Hafen, Friedrichshafen, Karlstr. 57, Tel. (07541) 23136		
22.01. Herz-Apotheke im Bodensee-Center, Friedrichshafen, Ailingstr. 107 - 109, Tel. (07541) 3858555		
23.01. Seehas-Apotheke, Friedrichshafen, Metzstraße 2, Tel. (07541) 3777599		
*Diese Apotheken haben am Sonntag von 10 - 13 Uhr geöffnet.		

MÜLLABFUHRTERMINE



Bezirk E (früher: 1, 2 und 15):

Samstag, 11. Januar 2020	Biomüll und Christbaumsammlung	Montag, 20. Januar 2020	Papier, Pappe, Kartonagen
Freitag, 17. Januar 2020	2- und 4-wöchige Restmüllabfuhr	Freitag, 24. Januar 2020	Biomüll

Bitte beachten Sie **Ihren** Bezirk, v.a. beim gelbem Sack – es kommt in einigen Straßen immer wieder zu Irritationen. Achten Sie beim **gelben Sack** bitte darauf, Ihren Müll **frühestens am Vortag und wenn möglich erst abends**, an der Straße bereit zu stellen! Sollten Sie sich wegen Ihres Bezirks unsicher sein, können Sie sich unter www.abfallwirtschaftsamt.de oder unter www.bodenseekreis.de informieren.

AKTUELLE INFORMATIONEN



GEBURTSTAGE und JUBILÄEN

12.01. Helga Herbst	75 Jahre
13.01. Claus Wita Monika Hafen	80 Jahre 70 Jahre
15.01. Rolf Müller	80 Jahre
19.01. Adolf Flegel	80 Jahre
21.01. Manfred Schwidlinski Lora Wasenmüller Melva Hdzic	75 Jahre 70 Jahre 70 Jahre

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch !

Ein **herzliches Willkommen allen Neubürger*innen** - wir hoffen, Sie leben sich gut ein und fühlen sich wohl bei uns. Die Infos im Ortsblättle, die die Vielfalt des Lebens hier abbilden, mögen Ihnen dabei helfen !

ORTSNACHRICHTEN

Frei- und Seebad Fischbach
geschlossen

Medienhaus am See, Zweigstelle Fischbach
Eisenbahnstr. 20, Tel.: 203-53550
Öffnungszeiten: Di: 14-18 Uhr, Mi: 9-13 Uhr, Do: 14-18 Uhr,
Fr: 12-16 Uhr

Eine-Welt-Laden
Öffnungszeiten (*im Gemeindebüro der ev. Kirche Manzell*):
Di - Fr: 9.00 - 11.00 Uhr
In den Ferien bleibt der Eine-Welt-Laden geschlossen, bzw.
hat andere Öffnungszeiten!

Jugendtreff Fischbach B 31
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag: 16.00 - 20.00 Uhr
Zu finden sind wir direkt auf der Skaterbahn.

Fundbüro
Rund um die Uhr unter www.friedrichshafen.de

Ortsblättle online:
www.friedrichshafen.de/ortsblatt-fischbach

Redaktionsschluss Fischbacher Ortsblättle 2020-02:
Freitag, 17.01., 19 Uhr.
Die Ausgabe 2020-02 wird am Mi / Do 22./23.01.2020 ausgeliefert.

Gelbe Säcke:
ALBA Servicenummer bei Beschwerden: 07541 9528610
oder dispo-oberschwaben@alba.info

Christbaumsammlung

Auch in diesem Jahr sammeln die Funkenfreunde Fischbach e.V. wieder die Christbäume ein. Dazu stellen Sie die abdekorierten Bäume bitte am **Samstag den 11.01.2020 vor 8.00 Uhr** gut sichtbar an der Straße ab. Gesammelt wird in Fischbach, Spaltenstein, Stockerholz und Manzell. Über eine kleine Spende am Baum oder beim Funken freuen sich die Funkenfreunde.

Auch wenn es derzeit nicht nach Schnee aussieht: Der Griff zur Schneeschippe ist Pflicht

Schneeschippen gehört für viele Anwohner nicht zu den schönen Dingen im Winter. Doch es ist notwendig, damit Passanten bei Schnee- und Eisglätte nicht stürzen und sich verletzen. Bei Schnee und Eis sind die Anwohner verpflichtet, zu räumen.

Nach der Streupflichtsatzung haben die Bürgerinnen und Bürger die Pflicht, Gehwege auf einer Breite von einem Meter zu räumen. Dies gilt auch in Siedlungsstraßen, die über keinen ausgebauten Gehweg verfügen. In diesen Straßen sind von den Anliegern Gehstreifen am Straßenrand von ebenfalls einem Meter Breite zu räumen und zu streuen.

Gestreut werden darf Splitt und Sand. Auftausalz hingegen ist nur in besonderen Fällen wie zum Beispiel bei Glatteis, Eisregen oder zum Auftauen festgetretener Eis- und Schneerückstände, wenn ohne diese Mittel die Sicherheit der Fußgänger nicht gewährleistet ist, erlaubt.

Und auch die Räumzeiten sind in der Satzung der Stadt geregelt: werktags ist bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis spätestens 8 Uhr zu räumen. Die Räumspflicht endet um 20 Uhr.

Den Schnee darf man weder seinem Nachbarn vor die Türe schippen, noch auf die Straße. Schnee vor Grundstückseinfahrten, Zuwegungen und Gehwegen sollte möglichst auf dem eigenen Grundstück angehäuft werden. Ist dies aus Platzgründen nicht möglich, sollte ein Schneewall entlang des Bordsteins (bei ausgebauten Gehwegen) bzw. entlang der Grundstücksgrenze (bei Gehstreifen am Straßenrand) angehäuft werden.

Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße belegt werden. Sollte ein Fußgänger oder Radfahrer stürzen, weil der Streupflicht nicht nachgekommen wurde, haftet der Straßenanlieger persönlich für eventuelle Unfälle.

Weitere Auskünfte darüber wann, wo und wie Schnee geräumt oder gestreut werden muss, gibt die Streupflichtsatzung der Stadt Friedrichshafen, die beim Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung im Rathaus, Adenauerplatz 1, erhältlich oder im Internet unter www.friedrichshafen.de abrufbar ist. Auskünfte zur Räum- und Streupflicht gibt die Abteilung Verkehr im Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung im Rathaus, Adenauerplatz 1, Telefon 07541 203 2128.

Neuer Online-Kalender für Friedrichshafen

Mal wieder ausgehen, aber wohin? Was ist wo geboten? Der neue Online-Kalender der Stadt Friedrichshafen gibt schnell und komfortabel Antworten: Auf kalender.friedrichshafen.de sind ab sofort Veranstaltungen, Theater und Konzerte, Ausstellungen und Lesungen, Angebote für Kinder und Familien, Führungen durch die Stadt und Museen und vieles mehr zu finden.

Die Datenbasis ist umfangreich: Neben allen städtischen Veranstaltungen sind unter kalender.friedrichshafen.de alle Termine des Kulturbüros im Graf-Zeppelin-Haus, im

Bahnhof Fischbach und im Kiesel zu finden, ebenso die Termine des Medienhauses, des Jugendzentrums Molke, des Spielehauses, des Schulmuseums und des Zeppelin-Museums. Natürlich sind dort auch die Termine des Kulturhauses Caserne und weiterer Veranstalter und Veranstaltungsorte zu finden. Der Kalender umfasst das Häfler Stadtgebiet inklusive aller Stadtteile und Ortschaften. Sollte ein Termin fehlen, können Veranstalter diesen einfach über ein Online-Formular melden.

Auf der Startseite des Kalenders werden Veranstaltungstipps gegeben, außerdem ist natürlich die Suche nach Stichworten, Kategorien, Terminen oder Zeiträumen möglich. Über die Navigation kann schnell und komfortabel nach Veranstaltungen und Terminen am heutigen Tag, morgen oder nächste Woche gesucht werden. Mehrtägige Veranstaltungen, wie etwa Ausstellungen oder Messen, können bei Bedarf aus- und eingeblendet werden.

„Mit dem neuen Online-Kalender auf einer eigenen Website wollen wir es Häflerinnen und Häflern, aber auch unseren Gästen noch leichter machen, Veranstaltungen zu suchen und zu besuchen“, betont Andreas Brand. Service, Nutzerfreundlichkeit und Funktionalität waren bei der Entwicklung genauso wichtig wie Barrierefreiheit und gutes Design, das auf allen Geräten optimal funktioniert. Detailansichten von Terminen können direkt in den eigenen Kalender auf dem Smartphone, Tablet oder Computer gespeichert werden, bei Veranstaltungen mit Online-Karten gibt es einen Link auf den Online-Vorverkauf. Und wer möchte, kann sich den Veranstaltungsort auf einer Karte anzeigen lassen und einen Routenplaner starten.

Info: Der neue Veranstaltungskalender ist über die Website der Stadt unter www.friedrichshafen.de verlinkt, kann aber auch direkt aufgerufen werden über kalender.friedrichshafen.de

Ehrenfelder auf dem Hauptfriedhof: Erste Infotafeln für die Ehrenfelder 19 und 32 stehen

Auf dem Hauptfriedhof in Friedrichshafen wurden die ersten Infotafeln auf den Ehrenfeldern 19 und 32 aufgestellt. Die Schilder erlauben es, sich mit den Hintergründen, aber auch mit den Einzelschicksalen der dort bestatteten Menschen auseinanderzusetzen.

Im Ehrenfeld 32 sind 453 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie Kriegsgefangene aus der ehemaligen Sowjetunion bestattet worden, die während des Zweiten Weltkriegs in Friedrichshafen und an rund 60 anderen Orten im süddeutschen Raum ums Leben gekommen sind. Derzeit sind die Gräber nur mit Nummern versehen. In einem Totenbuch, das seit 2004 bei der Friedhofsverwaltung ausliegt, können sich die Besucherinnen und Besucher über die Grablegen ihrer Angehörigen informieren.

Am Ehrenfeld 32 werden nun seitlich an jeder Grabreihe Tafeln mit den Namen sowie den Geburts- und Sterbedaten der Bestatteten aufgestellt. Die Namensangaben auf den Tafeln werden auch in kyrillischen und lateinischen Buchstaben geschrieben. Zwei Info-Tafeln informieren zudem über die Hintergründe der Entstehung der Anlage, stellen die Einsatzorte dar und erzählen über die persönlichen Schicksale von Menschen, die dort begraben sind. Auch das Totenbuch soll aufgrund neuer Recherchen überarbeitet werden. Hier arbeitete besonders Dr. Christa Tholander ehrenamtlich mit dem Stadtarchiv zusammen, um die Geschichte des Ehrenfeldes aufzuarbeiten. Durch die neuen Tafeln ist es den Besuchern möglich, auch ohne den Blick in das Totenbuch, zu erfahren, wer dort begraben liegt.

Im Ehrenfeld 19 erhalten die Besucherinnen und Besucher auf zwei Infotafeln historische Informationen zum Luft-

krieg, zur Entstehung der Anlage und zu den Einzelschicksalen von Betroffenen. Neben 208 einheimischen Opfern des Luftkriegs, wurden hier ab 1943 auch Personen aus anderen europäischen Ländern wie Italien, den Niederlanden oder Polen beerdigt, die in Friedrichshafen ums Leben kamen. Begraben wurden dort beispielsweise die Norwegerinnen Aster Martinsen und Solveig Karlsen, der ermordete Ukrainer Nicolai Beslic und die bei einem Luftangriff getöteten italienischen Militärinternierten. Auch hier hat sich Dr. Christa Tholander um die Erforschung der Einzelschicksale verdient gemacht. In den 1950er Jahren kam es dann zu zahlreichen Umbettungen ausländischer begrabener Menschen an andere Standorte.

Stadtarchiv sucht Informationen zu Kleindenkmalen in Friedrichshafen

Märchenreliefs an der Pestalozzischule, Figuren an Hausfassaden, großflächige Wandbilder, Mosaiken, Brunnen, Kreuze – Kleindenkmalen gibt es in Friedrichshafen viele, doch nicht zu jedem gibt es auch weitere Informationen. Das Stadtarchiv ist deshalb auf Hilfe angewiesen und sucht Menschen, die etwas über die Objekte wissen.

Initiiert wurde die Aktion „Erfassen von Kleindenkmalen in Baden-Württemberg“ vom Landesamt für Denkmalpflege. Zu welchen Kleindenkmalen das Stadtarchiv Informationen sucht, ist online unter www.friedrichshafen.de/kleindenkmale zu finden. Wer etwas weiß, meldet sich bitte direkt beim Stadtarchiv, Telefon 07541 209150, stadtarchiv@friedrichshafen.de.

Gelber-Sack-Abfuhr im Bodenseekreis zum Jahresbeginn wird holprig

In den ersten Wochen des neuen Jahres 2020 kann es Probleme bei der Abfuhr der Gelben Säcke mit Verpackungsabfällen geben. Auch die Verteilung der Gelber-Sack-Rollen an die Haushalte könnte unregelmäßig verlaufen. Das teilen das Abfallwirtschaftsamt Bodenseekreis und die für die Organisation der Abfuhr der Gelben Säcke verantwortliche Reclay Systems GmbH in einer gemeinsamen Erklärung mit. Hintergrund ist ein Rechtsstreit zwischen Reclay und einem Entsorgungsunternehmen. Dieser führt dazu, dass die Abfuhr der Gelben Säcke zum Jahresbeginn vorerst nur in einem kurzfristig beauftragten Notbetrieb erfolgen kann. So kann es dazu kommen, dass bereitgestellte Gelbe Säcke verzögert oder in Einzelfällen gar nicht abgeholt werden.

Wohngeldreform: Ab Januar mehr Wohnzuschuss für viele Haushalte mit geringem Einkommen

In den vergangenen Jahren sind die Wohnkosten und Verbraucherpreise in vielen Regionen Baden-Württembergs deutlich gestiegen. Die Leistungsfähigkeit des Wohngeldes hat dadurch mit der Zeit abgenommen. Durch die nun im Deutschen Bundestag und im Bundesrat beschlossene Erhöhung des Wohngeldes ab dem 1. Januar 2020 wird das Wohngeld wieder gestärkt und der Anstieg der Wohnkosten und Verbraucherpreise seit der letzten Reform, die am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, ausgeglichen.

Gleichzeitig wird die Reichweite des Wohngeldes erhöht und der Kreis der Berechtigten erweitert. Vor allem Familien und Rentner mit geringem Einkommen werden hier von profitieren. Nach einer Schätzung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg könnten etwa 20.000 zusätzliche Haushalte im Land einen Erstantrag auf Wohngeld stellen.

Neben der Anpassung der Wohngeldhöhe werden auch die

Miethöchstbeträge angehoben und eine neue Mietstufe VII für Haushalte in Kommunen mit besonders hohem Mietenniveau eingeführt.

Schließlich unterliegt das Wohngeld künftig einer Dynamisierung. Hierdurch wird es automatisch, also ohne Erfordernis einer gesetzlichen Änderung, alle zwei Jahre an die eingetretene Entwicklung der Mietpreise und der allgemeinen Lebenshaltungskosten angepasst. Die Fortschreibung stellt sicher, dass die Leistungsfähigkeit des Wohngeldes als sozialpolitisches Instrument der Wohnungspolitik erhalten bleibt.

Das Wohngeld wird als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer geleistet. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach Haushaltsgröße, Einkommen und Miete beziehungsweise Belastung. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ermutigt Menschen mit geringerem Einkommen ausdrücklich, bei ihren zuständigen Wohngeldbehörden einen eventuellen Wohngeldanspruch prüfen zu lassen. Zuständig dafür sind im Bodenseekreis je nach Wohnort die Großen Kreisstädte Überlingen oder Friedrichshafen oder das Landratsamt. In diesen Rathäusern oder dem Landratsamt gibt es auch die Antragsformulare. Wer bereits Wohngeld erhält, braucht keinen neuen Antrag zu stellen.



Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de

Diözese
ROßENBURG-
STUßGART

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Das nächste Gruppentreffen findet am Donnerstag, 09. Januar 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, 1. OG, in Friedrichshafen statt. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Wenn Sie die Gruppe kennenlernen möchten, kommen Sie einfach unverbindlich zum Treffen. Weitere Informationen bei: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel.: 07541/504126.

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz haben Plätze frei

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet schon seit mehreren Jahren ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag und Mittwochnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr. Bei der Auswahl der Angebote gehen wir auf die individuellen Interessen und Stärken der Gruppenteilnehmer ein und es werden Elemente verschiedener Therapieformen angewandt. **Besonders an unserem Angebot ist, dass für zwei Gäste ein(e) BetreuerIn zu Verfügung steht, so dass wir sehr individuell auf jeden einzelnen Gast eingehen können, je nach seinem Bedürfnis.** Das Gruppenangebot hat das Ziel, unsere Gäste in verschiedener Hinsicht „anzuregen“, sie Geselligkeit, Abwechslung und Gemeinschaft erleben zu lassen und sich wohl und geborgen zu fühlen. Gleichzeitig bedeutet das Angebot eine Entlastung für die betreuenden Angehörigen und ermöglicht ihnen Zeit für sich zu haben. Die Gruppen werden von einer professionellen Kraft aus dem Bereich der Altenhilfe und ehrenamtlichen Helfern betreut. Diese Gruppen, die von einer professionellen Kraft aus dem Bereich der Altenhilfe und ehrenamtlichen Helfern betreut werden, haben **freie Plätze zu vergeben**. Ein Fahrdienst ist vorhanden. Bei den Pflegekassen kann eine Kostenbeteiligung für dieses Angebot beantragt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Friedrichshafen, Frau Bruna Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126

Aktuell im Zeppelin Museum

Sonntag, 12. Januar

11 Uhr: Überblicksführung durch die Ausstellung „Vernetzung der Welt. Pionierfahrten und Luftverkehr über den Atlantik

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der ersten Überquerung des Nordatlantiks durch ein britisches Luftschiff zeigt die Ausstellung, wie technische Innovationen den Verkehr, das Reisen und die Verbindung zwischen den Kontinenten nachhaltig veränderten. Die Zeppeline aus Friedrichshafen gehörten im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts zu Wegbereitern des interkontinentalen Luftverkehrs. In einem multiperspektivischen Panorama mit Originalexponaten, interaktiven Modellen und spannenden Passagierberichten erzählt die Ausstellung von einer Epoche, deren Dynamik und tiefgreifende Veränderungen unsere Gegenwart prägen. Öffentliche Führung. Kosten (zzgl. Eintritt): 1 Euro pro Person. Kinder bis 16 Jahre frei.

14 Uhr: Führung „Technik und Kunst im Überblick“

Möchten Sie sich einmal wie ein Zeppelin-Passagier im Jahr 1936 fühlen? Bei dem geführten Rundgang durch das Museum steigen Sie über ein Fallreep in die rekonstruierten Passagierräume der LZ 129 Hindenburg und erkunden den Zeppelin. Alles was man zur Geschichte und zur Technik der Luftschiffe wissen muss, erfahren Sie natürlich auch. Die historischen Hintergründe zur Zeit der großen Luftschiffe sind ein weiteres Thema des Rundgangs. In unserer Kunstabteilung zeigen wir Ihnen die Ausstellung „Eigenum verpflichtet“. Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand“. Öffentliche Führung. Kosten (zzgl. Eintritt): 1 Euro pro Person. Kinder bis 16 Jahre frei.

15 Uhr: Überblicksführung durch die Ausstellung „Wege in die Abstraktion. Marta Hoepffner und Willi Baumeister“

Marta Hoepffner ist eine zentrale Vertreterin der experimentellen Fotografie. Ihr Œuvre ist bis heute eher unbekannt

und nur selten in Ausstellungen gezeigt worden. Mit über 50 Werken, die einen umfassenden Einblick in ihr Schaffen geben, widmet das Zeppelin Museum der Fotografin eine große Ausstellung. Gegenübergestellt werden ihre Arbeiten den Gemälden von Willi Baumeister. Hoepffner ist ab 1929 an der Frankfurter Kunstschule die Schülerin von Baumeister, einem der bedeutendsten abstrakten Maler. Die Impulse, die Hoepffner von Baumeister erhält, sind prägend für ihre künstlerische Entwicklung. Denn obwohl die beiden KünstlerInnen auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten, verbindet sie der Weg in die Abstraktion: Baumeister als Maler und Hoepffner als Fotografin. Öffentliche Führung. Kosten (zzgl. Eintritt): 1 Euro pro Person. Kinder bis 16 Jahre frei.

Mittwoch, 15. Januar

15 Uhr: Einführung für Lehrpersonal „Vernetzung der Welt“

Kostenlos. TeilnehmerInnenzahl begrenzt. Anmeldung bis Dienstag, 14. Januar, 14 Uhr erforderlich.

Donnerstag, 16. Januar

19 Uhr: OPEN HOUSE This Airship Business.

Britische Luftverkehrspläne der 1920er Jahre. Vortrag von Jürgen Bleibler, Leiter der Zeppelin Abteilung Zeppelin Nach dem Ersten Weltkrieg schmiedeten die Briten große Pläne für einen globalen Verkehr mit Luftschiffen. Das Empire hatte seine größte Ausdehnung und umfasste ein Viertel der damaligen Weltbevölkerung. Gegenüber Seeschiffen beschleunigte Verbindungen zwischen den Britischen Inseln und Kanada, Südafrika, Indien, Singapur oder Australien versprachen Fortschritt und Festigung der Machtverhältnisse. Aber die ambitionierten Luftschiffpläne wurden zunehmend von der offenen Rivalität zwischen Industrie und Politik beeinträchtigt und endeten 1930 mit der schwersten Katastrophe der gesamten zivilen Luftschiffahrt.

Sonntag, 19. Januar

11 Uhr: Überblicksführung durch die Ausstellung „Vernetzung der Welt. Pionierfahrten und Luftverkehr über den Atlantik“

14 Uhr: Führung „Technik und Kunst im Überblick“

15 Uhr: Überblicksführung durch die Ausstellung „Wege in die Abstraktion. Marta Hoepffner und Willi Baumeister“

15 Uhr: Café International Fantasie

Das Café International ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs unterschiedlicher Kulturen. Ein offener Raum für alle, die Lust dazu haben, sich bei Kaffee und Tee zu einem bestimmten Thema auszutauschen. Lassen abstrakte Kompositionen in Malerei und Fotografie besonders viel Raum für Interpretation? Erzählen Kunstwerke eine Geschichte, die BetrachterInnen wahrnehmen und weiterdenken können? Wie und wo wird Ihre Fantasie angeregt, mit welchen Mitteln fördern Sie Ihre Vorstellungskraft? Teilen Sie Ihre persönlichen Geschichten mit uns!

Donnerstag, 23. Januar

19 Uhr: OPEN HOUSE! Brasilien. Das Nr. 1 Ziel der großen Zeppeline! Warum?

Vortrag von Sylk Schneider, Museumsentwickler, Kurator und Autor

1930 überquerte zum ersten Mal ein Luftschiff, die LZ 127 Graf Zeppelin, den Äquator, mit dem Ziel Brasilien. Bald danach wurde zwischen Friedrichshafen und Brasilien die weltweit erste transatlantische Luftverkehrslinie eingerichtet. Brasilien wurde das Nr. 1 Ziel der großen Zeppeline. Das who is who der Fahrgäste über den Südatlantik fuhr mit den Luftschiffen. Die Normalität dieses Linienverkehrs ist die vielleicht größte Errungenschaft der Zeppeline. Aber warum gerade nach Brasilien? Sylk Schneider beleuchtet anhand noch nie in Deutschland veröffentlichter und ins Deutsche übersetzter Quellen die brasilianische Geschichte

der Zeppeline. Sylk Schneider beleuchtet anhand noch nie in Deutschland veröffentlichter und ins Deutsche übersetzter Quellen die brasilianische Geschichte der Zeppeline.

2. Friedrichshafener Kinder-Krimi-Festival - Ein Fall für Krimi-Fans und Spürnasen

Es wird wieder spannend: Das Kinder-Krimi-Festival bietet vom 20. bis 28. März 2020 ein Angebot für jedes Alter. Seinen eigenen Krimi schreiben, Verbrecher und Detektive auszudenken oder doch lieber im Krimi-Schreibcamp übernachten? Wer mitmachen möchte, sollte sich vielleicht jetzt schon Gedanken über einen selbst geschriebenen Krimi machen. Denn nur dann können sich die jungen Krimiautorinnen und Krimiautoren auch bei der Preisverleihung Hoffnungen machen. Wer schon einmal üben will, bekommt dazu am Freitag, 24. Januar die Möglichkeit.

Wer hat Lust einen eigenen Krimi zu schreiben?

Ob alleine oder im Team, alle Kinder und Jugendlichen von acht bis 14 Jahren können am Schreibwettbewerb mitmachen. Der Krimi sollte drei bis fünf handschriftliche DIN-A4 Seiten umfassen und müssen bis 4. März 2020 im Spielhaus eingereicht werden. Alle eingesandten Krimis werden von einer Jury gelesen und bewertet. Die Preise für die Gewinnerinnen und Gewinner werden am Samstag, 24. März, 11 Uhr, im Kiesel des K42 übergeben. Alle Kinder, die mitgeschrieben haben, erhalten eine persönliche Einladung zur Preisverleihung. Die Schauspielerin ChrisTine Urspruch begrüßt die jungen Krimiautorinnen und Krimiautoren und übergibt die Preise.

Offene Schreibwerkstatt im Spielhaus

Bei einem Workshop in der Krimi-Schreibwerkstatt unter der Anleitung von Krimiautor Klaus Schuker lassen sich alle nötigen Fertigkeiten zum Schreiben eines Krimis erlernen und praktisch üben. Am Freitag, 24. Januar von 14.30 bis 18 Uhr könne Geschichten erfunden, Gaunereien konzipiert und geschriebene Morde begangen werden. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer mitmachen möchte, muss einen A-4-Block und Schreibzeug sowie viele eigene Ideen mitbringen.

Schreibworkshop für Schulklassen im Spielhaus

Der frühere Polizist und heutige Autor Klaus Schuker bietet im Spielhaus vier Workshops für die Klassenstufen drei und vier an. Die Workshops für die Jahrgangsstufe 4 finden an jeweils zwei Vormittagen und für die Jahrgangsstufe 3 an jeweils drei Vormittagen statt. Die Schülerinnen und Schüler lernen in den Workshops von Klaus Schuker, wie ein guter und spannender Krimi geschrieben wird und gibt wertvolle Tipps. Die Termine für den Workshop der Klasse 3 sind am 20., 21. und 22. Januar von 9 bis 12 Uhr sowie am 27., 28. und 29. Januar ebenfalls von 9 bis 12 Uhr. Die Workshops für die Klassen 4 sind am 23. und 24. Januar 2020 und am 30. und 31. Januar 2020, jeweils von 9 bis 12 Uhr, statt. Schulklassen, die teilnehmen möchten, müssen sich vorher anmelden.

Schreibcamp: Über Nacht im Spielhaus

Zum ersten Mal können Kinder und Jugendliche, die sich für das Krimi-Schreibcamp anmelden, eine Nacht im Spielhaus verbringen, und zwar von Freitag, 31. Januar 2020, 15 Uhr, bis Samstag, 1. Februar 2020, 13 Uhr. An den beiden Tagen entstehen mit Unterstützung von Klaus Schuker spannende Krimis. Mit viel Fantasie entstehen so Krimis, die von schrägen Typen, merkwürdigen Gestalten und mutigen Helden erzählen.

Das Krimi-Schreibcamp ist für Kinder von neun bis zwölf Jahren geeignet. Für die Übernachtung müssen mitgebracht werden: Schlafanzug, Schlafsack, Zahnbürste, Isomatte, Zahnpasta, Taschenlampe, Wechselkleidung für Samstag, einen linierten A-4-Block und Schreibzeug.

Anfragen und Anmeldungen für Schulklassen, den Schreibworkshop und für Schreibcamp-Interessierte nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spielehauses, Telefon 07541 386 729, oder per E-Mail spielehaus@friedrichshafen.de entgegen. Alle Infos gibt es auch im Internet unter www.spielehaus.friedrichshafen.de. Das Kinderkrimifestival ist eine Kooperation von Kulturbüro Friedrichshafen, Medienhaus am See, RavensBuch und Schulmuseum Friedrichshafen. Das ausführliche Programm erscheint im Januar 2020.

Spiel und Spaß im Spielehaus

Öffnungszeiten im Spielehaus, Meistershoferstr. 10a:
Dienstag - Freitag von 14.30 - 18.00 Uhr

Wöchentliche Aktionen

Jeden Dienstag

Theaterspielclub für Kinder ab 8 Jahren, Theaterspiele ausprobieren und in andere Rollen schlüpfen und Theaterspaß im Kinderteam erleben.

Jeden Mittwoch

Jungstreff - für alle Jungs zwischen 8 und 12 Jahren von 16.00 - 18.00 Uhr

Kochkids - Kartoffelauflauf & Co

Kunstwerkstatt: Jeder kann zeichnen – Bleistiftkunst

Jeden Donnerstag

Mädchentreff - für alle Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren von 16.00 - 18.00 Uhr

Kinderthekendienst

Glück auf 4 Pfoten: Hundesprache lernen und Spiele im Parcours mit Bonnie 16.15 bis 17.15 Uhr

Modellautospaß - Modellautos mit Fernbedienung testen

Jeden Freitag

Raufen und Rangeln, Freies Werken

Sonstige Aktionen:

Kinderkino

Für Kinder ab 6 Jahren: „Rocca verändert die Welt“, Freitag 17.01.2020 - 15.00 Uhr, Nach dem Film - Werkstätten und Spiele bis 18.00 Uhr, Eintritt: 2 €

Krimi-Schreibcamp mit Übernachtung im Spielehaus

Fr. 31. Januar 15 Uhr - Samstag, 01. Februar 2020 13 Uhr
Dieses Jahr startet das Spielhaus im Rahmen des Kinderkrimifestivals das erste Schreibcamp mit Übernachtung. Mit Unterstützung von Autor Klaus Schuker heißt es: An die Stifte – fertig – los! In zwei Tagen entstehen spannende Krimis. Spielerisch und mit Freude ermutigt Klaus Schuker euch zum Fantasieren und Schreiben.

Anmeldung: Tel 07541 386729 oder spielehaus@friedrichshafen.de

Ausflug am Freitag, 31. Januar

Müllhelden des Spielehauses unterwegs.... Wir schützen die Erde als schönen Planet und sammeln gemeinsam Müll

Anmeldung: Tel 07541 386729 oder spielehaus@friedrichshafen.de

Treffpunkt Spielehaus um 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Wochenprogramme: ohne Anmeldung

14. bis 17. Januar 2020

Schmuckwerkstatt, Filz, Alu- und Kokosnussschmuck. Lass die Rakete steigen! Raketenwerkstatt mit Experimenten, Salzlabor: mische Dein Lieblingssalz und lerne die Welt der Kräuter kennen

21. bis 24. Januar 2020

Henna-Tattoos, Kreative Henna-Tattoos auf Hände malen, bring Deine eigenen Vorlagen mit. Badespaß: Badekugeln selbstgemacht. Die gute Tat im Spielehaus: Mach die Welt ein bisschen besser, mach mit!

28. bis 31. Januar 2020

Mit den Wölfen heulen: Werkstatt und Wissensquiz rund um den Wolf. Spielcafe: Neue Brettspiele testen

Neues Programm der vhs Bodenseekreis: Inspiration, Erkenntnis und Achtsamkeit im neuen Jahr

Was wären gute Vorsätze ohne die Volkshochschule Bodenseekreis? Denn im neuen Programm Frühjahr / Sommer 2020 ist alles drin für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Das sandfarbene Heft ist ab sofort wieder in den Banken, Rathäusern, Einrichtungen des Landkreises und vielen Geschäften kostenlos erhältlich. Die über 1.200 Kursangebote sind auch im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de zu finden und buchbar.

Zeit für Gespräche und Austausch

Selbsthilfe für Eltern von suchtkranken Kindern stellt sich bei Infotag in Friedrichshafen vor

Das Thema Sucht, egal um welche Sucht-Art es sich handelt, wird immer bedeutender. Bereits jeder sechste Bundesbürger leidet unter einem Suchtproblem. Der Süchtige selbst sieht seine „Abhängigkeit“ nicht ein und denkt, er könne jederzeit aufhören. Das Problem wird vor allem für die Eltern bzw. Angehörigen zum Hauptthema. Sie leiden sehr stark unter diesem Problem. Sie sind es, die sich eine Veränderung wünschen und versuchen den Süchtigen zu bekehren. Die Folge davon ist, dass sich dieser letztendlich total verschließt und keinen Zugang mehr zulässt. Dadurch wird von den Eltern und Angehörigen unbewusst der Suchtverlauf unnötig verlängert und sie selbst rutschen in eine „Co-Abhängigkeit“ ab. An dieser Stelle kann eine Selbsthilfegruppe vieles bewirken. In Friedrichshafen gibt es jetzt den Elternkreis drogengefährdeter und -abhängiger Jugendlicher FN, der sich genau um diese Eltern bzw. Angehörigen kümmert. In dieser Gruppe lernen die Eltern und Angehörigen mit ihrer Situation besser umzugehen und eine andere Vorgehensweise anzunehmen, die letztendlich eine Veränderung beim Süchtigen hervorrufen kann. Für Interessierte findet am **18.01.2020 um 18:00 Uhr im Jugendhilfetreff KONTRA** (ErnstLehmann-Straße 26 in Friedrichshafen) ein Infotag statt, bei dem sich insbesondere betroffene Eltern bzw. Angehörige bestens informieren können. Ansonsten trifft sich die Gruppe einmal im Monat. Genaueres und Termine zu den Treffen erhalten Sie unter: www.elternkreis-bodensee.de

Bald wieder Reparatur-Café im Haus Sonnenuhr

Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einer Hose, die ein Loch hat? Wegwerfen? Sicher nicht. Denn am Montag, 13. Januar öffnet im Haus Sonnenuhr wieder das Reparatur-Café, und zwar von 14 bis 17 Uhr. Wer Dinge zum in Ordnung bringen hat, muss diese bis spätestens 16 Uhr bringen.

Ehrenamtliche Fachleute und handwerklich versierte Menschen helfen an diesem Nachmittag im Haus Sonnenuhr kostenlos bei allen möglichen Reparaturen: Toaster, Lampen, Spielzeug, Haushaltsgeräte, Elektrogeräte – alles was nicht mehr funktioniert oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Lediglich das für die Reparatur benötigte Material muss bezahlt werden. Wer möchte kann als Dankeschön einen kleinen Betrag in die Spendenkasse des BUND einwerfen. Die Wartezeit können die Besucher in der Cafeteria verbringen. Dort bietet das Team der Sonnenuhr Kaffee und Kuchen an. Außerdem gibt der Besuch der Cafeteria Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Direkt beim Haus Sonnenuhr gibt es keine Parkmöglichkeiten. Die defekten Gegenstände können lediglich ausgeladen werden. Möglichkeiten, seinen Pkw abzustellen, gibt es auf dem Parkplatz am Hinteren Hafen oder im Parkhaus „Altstadt“.

Für Fragen rund um die Angebote im Haus Sonnenuhr steht Monica Kleiner, Tel. 07542 203 3111 vormittags und per E-Mail unter m.kleiner@friedrichshafen.de gerne zur Verfügung. Der Seniorentreff Haus Sonnenuhr in der Paulinenstr. 2 ist telefonisch unter der Nummer 07541 27216 erreichbar.

Musikschule seit 23. Dezember mit neuer Telefonnummer

Die Musikschule Friedrichshafen ist unter einer neuen Telefon- bzw. Faxnummer erreichbar. Die neue Telefonnummer lautet 07541 203-55551, die neue Fax-Nr. 07541 203-55598. Die bisherigen Telefonnummern der Musikschule beginnend mit 386- sind seit dem 23. Dezember abgeschaltet.

Immer gut informiert:

Jetzt anmelden für den Newsletter der Stadt unter <https://www.friedrichshafen.de/newsletter>



VEREINE und GRUPPEN

BRUNNISACH-HEXEN FISCHBACH E.V.



Weihnachtsfeier der Brunnisach-Hexen am 21.12.19



Am Samstag, 21.12.19 trafen sich die Brunnisach Hexen zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier um 15 Uhr in der Pizzeria La Taverna in Fischbach. 70 Hexen und Junghexen kamen in die adventlich geschmückte Pizzeria. Hexenmeisterin Elke Burghardt ließ das Jahr 2019 Revue blicken und informierte alle anwesenden Mitglieder mit Neuigkeiten für die kommende Fasnet 2020. Sie bedankte sich an alle Helfer, die am 06.01.19 bei der Hexenerweckung mit Rabenbefreiung beim

Auf- und Abbau und bei der Bewirtung geholfen haben, an alle Tänzer und Bastler und ihrem ganzen Ausschussteam, sowie bei allen Hexenmitgliedern, die das IGHN Zelt während dem ANR Ringtreffen im Februar 2019 bewirten haben und beim Abzeichenverkauf hierfür geholfen haben. Außerdem wurde das neu kreierte T-Shirt mit dem Brunnisach-Hexen Logo und Tassen mit Gravierungen vorgestellt, welche auch bestellt werden können.

Danach kam Nikolaus und Knecht Ruprecht zu Besuch. Mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ wurden beide begrüßt. Franziska Sauter begleitete uns auf dem Tenorhorn. Der liebe Nikolaus verteilte Säckchen mit Nüssen, Mandarinen, einem Schokoladennikolaus und einem Geschenk an die Junghexen und erzählte noch eine Geschichte. Mit dem Lied „Kling Glöckchen“ wurden beide wieder verabschiedet.

Anschließend ließ man den Abend gemütlich bei Speis und Trank ausklingen und freut sich auf die kommende Fasnet 2020.

FAMILIENTREFF FISCHBACH



Sind Sie neu zugezogen? Haben Sie ein Baby bekommen? Suchen Sie Kontakt zu anderen Familien?

Im Familientreff Fischbach treffen sich Mütter, Väter und Kinder regelmäßig zu gegenseitiger Unterstützung, Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Freizeitgestaltung. Das vielfältige Angebot umfasst Babytreffs, offene Treffs, Integrationsangebote, Kinderbetreuungsangebote, Spielgruppen eine Vater- Kind- und eine Frauengruppe.

Sie können Kontakte knüpfen und sich mit anderen Eltern austauschen. Bei Bedarf erhalten Sie von pädagogischen Fachkräften Tipps und Beratung in Fragen zu Entwicklung, Erziehung, Partnerschaft und zu anderen Themen, die Mütter und Väter im Familienalltag beschäftigen. Sie sind herzlich eingeladen, einfach mal vorbei zu schauen. Wir freuen uns auf Sie!

Infos und Anmeldung bei Beate Dürnay, Telefon 0159 04 204 244 Email: beate.duernay@bodenseekreis.de

BABYTREFF für Schwangere und Mütter oder Väter mit Babys

jeden Montag, 10.30-12.30 Uhr im Bodenseehof, Ziegelstr. 15 Heike Mehnert, Tel. 0160 152 1374

FAMILIENCAFÉ mit Kinderbetreuung, jeden Montag, 15.00-17.30 Uhr, Beate Dürnay, Tel. 0159 04 204 244

FAMILIENFRÜHSTÜCK UND SPIELGRUPPE für Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern

jeden Dienstag, 9.00-11.30 Uhr
Beate Dürnay, Tel. 0159 04 204 244

FAMILIENFRÜHSTÜCK UND SPIELGRUPPE mit Kinderbetreuung, für Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern

jeden Mittwoch, 9.30-12.00 Uhr
Beate Dürnay, Tel. 0159 04 204 244

SPIELKINDERTREFF für Großeltern mit ihren Enkeln ab 18 Monaten

jeden Mittwoch 15.00-17.00 Uhr
Edi Geister, Tel. 0160 80 23 128

FRAUENTREFF erster Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Infos Helga Rizzo, Tel. 41249

LEBEN IN DEUTSCHLAND: Offener Treff mit Kinderbetreuung für Familien mit Migrationshintergrund jeden Freitag, 9.30-12.00 Uhr, Patricia Jahn, Tel. 0178 336 3428

VATER- KIND- GRUPPE: fachlich begleitete Gruppe für Väter mit ihren Kindern im Alter von 0-5 Jahren 14- täglich Samstag, 9.00-12.00 Uhr, Klaus Hesse, Tel. 0175-33 33 500

Räume: Evangelisches Gemeindehaus Linzgaustr. 53 im Untergeschoss

Träger: Jugendamt Bodenseekreis in Kooperation mit der Stadt Friedrichshafen, der ev. Kirchengemeinde, Manzell und der kath. Kirchengemeinde St. Magnus, Fischbach

FUNKENFREUNDE FISCHBACH E.V.



Christbaumsammlung der Funkenfreunde Fischbach

Auch in diesem Jahr werden die Funkenfreunde Fischbach e.V. wieder die Christbäume einsammeln.

Dazu stellen Sie die Bäume bitte am **Samstag den 11.01.2020 vor 8.00 Uhr** gut sichtbar an der Straße ab. Gesammelt wird in Fischbach, Spaltenstein, Stockerholz und Manzell.

Über eine kleine Spende am Baum oder beim Funken freuen wir uns sehr. Wir sind auf der Suche nach fleißigen Helfern. Sprecht uns an!

Die Funkenfreunde Fischbach e.V.

KOLPINGSFAMILIE FISCHBACH



Kolpingsfamilie feiert Kolping-Gedenktag

Die Kolpingsfamilie Fischbach feierte am 14.12.2019 den Gedenktag an ihren Gründer Adolph Kolping. Zu Zeiten der Industriellen Revolution setzte er Zeichen der Hoffnung für die entwurzelten Menschen. Er förderte die gegenseitige Unterstützung, baute Häuser für die Handwerksgesellen und verschaffte ihnen Wege zu ihrer Bildung. Auch heute setzt das Kolpingwerk, mittlerweile weltweit aktiv, Zeichen der Hoffnung - hier in Deutschland und international. Der Vorsitzende Stefan Kücherer freute sich besonders, dieses Jahr Mitglieder ehren zu dürfen, die schon viele Jahre bei Kolping dabei sind. Insbesondere sind dies vier Männer, die schon vor 60 Jahren in der Kolpingjugend hier in Fischbach ihre prägenden Jahre erlebten. Je drei weitere Mitglieder erhielten Ehrenurkunden für ihre 40- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft. Die Kolpingsfamilie beschloss den Gedenktag mit der ganzen Gemeinde in St. Magnus, wo sie auch den Gottesdienst mitgestaltete.



Von links: Karl-Heinz Sommer, Alfred Obert, Hermann Lindner, Walter Härle, Stefan Kücherer, Inge und Jörg Kohle, Anton Hofmeister. Nicht auf dem Foto: Heinrich Schuler

MÄNNERCHOR FRIEDRICHSHAFEN-FISCHBACH



Mitgliederversammlung des Männerchor Friedrichshafen-Fischbach am 24. Januar 2020, 19:30 Uhr im Hotel Maier, Fischbach

Der Männerchor Friedrichshafen-Fischbach e.V. wählt in seiner 88. Mitgliederversammlung im Hotel Maier Fischbach die neuen/-alten Vereinsvorstände/-Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des der Vorstände
2. Bericht des Schrift/-Protokollführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Stimmführer
6. Bericht des Notenwarts
7. Bericht des Inventarwarts
8. Bericht des Chorleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
11. Beschlüsse und Anträge

Anträge sind schriftlich bis 09.01. 2020 an die Vorstände einzureichen. Informationen zu unserem Verein finden Sie unter: www.maennerchor-fischbach.de

SENIOREN INTERNET TREFF



Programmorschau 1. HJ 2020

Der Vorstand des "Senioren Internet Treff Friedrichshafen e.V." wünscht allen Mitgliedern, Gästen, Förderern und Gönnern des Vereins ein erfolgreiches Neues Jahr. Besonderer Dank gilt unseren Teamleitern und Helfern für ihren motivierten ehrenamtlichen Einsatz.

Wir werden auch in 2020 wieder unsere Lernangebote fortsetzen und neben PC- und Internet Anwendungen das Thema "Mobiles Internet mit Tablet-PC und Smartphone" anbieten. Darüber hinaus bieten wir Sprechstunden und bei Bedarf auch spezielle Übungsangebote an verschiedenen Örtlichkeiten in Friedrichshafen an. Informationen dazu sind auf unserer Internetseite www.sit-fn.de „Lernangebote“ und im Terminplan „1. Halbjahr 2020“ zusammengefasst.

Im Februar starten wir dann mit unserem Programm „Internet sinnvoll nutzen“. Bei den Informationsveranstaltungen können Sie uns kennenlernen und sich auch zu unseren Übungseinheiten anmelden:

Dienstag, 21. Januar 2020 um 16.00 Uhr
in der Pestalozzi Schule Computerraum EG

Donnerstag, 23. Januar 2020 um 16.00 Uhr

In unserem Vereinsraum Fischbach, Zeppelinstr. 300

Ab Februar 2020 treffen wir uns jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr zu einem **Internet-Stammtisch** im *Hotel Waldhorn Manzell*, zu dem auch Gäste herzlich willkommen sind.

TSV FRIEDRICHSHAFEN FISCHBACH E.V.



TSV Fischbach und Zum Sportler

Wir würden uns sehr freuen Sie am 18.1.2020 ab 15.00 Uhr im renovierten Vereinsheim begrüßen zu dürfen und mit uns die Renovierung feiern.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MANZELL



Die Evangelische Kirchengemeinde Manzell

Wir sind für Sie da:

Evangelische Kirchengemeinde Manzell, Linzgaustraße 51,
PfarrerIn Gertrud Hornung, Tel.: 41141, Fax: 41131

Vikarin Rivka Schunk, Tel. 07541 8090089

E-Mail: pfarramt.manzell@elkw.de

Öffnungszeiten des Weltladens und des Gemeindebüros:

Di. - Fr. 09.00 - 11.00 Uhr

Homepage: www.gemeinde.manzell.elk-wue.de

Mittwoch, 08.01.

15:30 Uhr Konfikurs

18:15 Uhr Seniorengymnastik (Gemeindesaal)

19:30 Uhr Freilechs-Tanzgruppe

Donnerstag, 09.01.

09:30 Uhr Offenes Frühstück (Gemeindebüro)

18:30 Uhr Zeit der Stille in der Kirche

Sonntag, 12.01.

09:00 Uhr Ökum. Gottesdienst St. Peter und Paul, Schnetz-
zenhausen (Gemeindef. Bauer, Pfrin. Hornung)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Vikarin Schunk, Kinderkirche,
Kirchenkaffee

Montag, 13.01.

18:00 Uhr Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Dienstag, 14.01.

14:30 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebriefteam
(Gemeindebüro)

16:00 Uhr Kinderstunde II (Gemeindesaal)

19:00 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung

19:30 Uhr Männer-Leben-Glauben (Kirche)

Mittwoch, 15.01.

15:30 Uhr Konfikurs

18:15 Uhr Seniorengymnastik (Gemeindesaal)

Donnerstag, 16.01.

14:30 Uhr Nachmittag der Begegnung - „Mit der Jahres-
lösung durch das Jahr“ (St. Magnus)

17:00 Uhr Treffen Team „Miteinander unterwegs“
(Gemeindebüro)

18:30 Uhr Zeit der Stille (Kirche)

Samstag, 18.01.

09:30 Uhr Seminartag Kinderkirche

Sonntag, 19.01.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfrin. Hornung, Kin-
derkirche, Kirchenkaffee, Orangenverkauf
anschließend an den Gottesdienst offenes Singen

Dienstag, 21.01.

16:00 Uhr Kinderstunde I (Gemeindesaal)

20:00 Uhr Ökum. Frauengruppe (Gemeindehaus)

Mittwoch, 22.01.

15:30 Uhr Konfikurs

18:15 Uhr Seniorengymnastik (Gemeindesaal)

19:30 Uhr Freilechs-Tanzgruppe

Donnerstag, 23.01.

18:30 Uhr Zeit der Stille (Kirche)

19:00 Uhr BUFFET - Gruppe

Freitag, 24.01.

19:30 Uhr Ökum. Lesetreff - Thema: Frieden

Sonntag, 26.01.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Hor-
nung, Einsetzung des neuen Kirchengemein-
derats

Kinderkirche, Kirchenkaffee

Ökumenischer Seniorennachmittag

Siehe: Ökumene vor Ort

Konfessionsverschieden ?

Siehe: Ökumene vor Ort



Evangelische
Kirchengemeinde
Manzell

Haben Sie Interesse an einer **Teilzeitbeschäftigung?**

Die Evang. Kirchengemeinde Manzell sucht spätestens
zum **01.02.2020**

eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in

für den Kindergarten „Arche Noah“ (Stockerholz) mit
einer unbefristeten Teilzeitanstellung von 50%.

Die Bezahlung erfolgt nach KAO in Anlehnung an den
TVöD. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher
Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an das

Evangelische Pfarramt Manzell,

PfarrerIn Gertrud Hornung, Linzgaustraße 51,

88048 Friedrichshafen, Telefon: 0 75 41/ 4 11 41,

E-Mail: pfarramt.manzell@elkw.de

Für ein

freiwilliges soziales Jahr (FsJ)

ist im

Evang. Kindergarten Arche Noah

Stockerholzstr. 7, 88048 Fried-
richshafen, eine Stelle frei.

Informationen und Bewerbungen
bitte an Kindergartenleiterin

Frau Alexovski, Tel.: 07541 - 42775,
Fax -408603

E-Mail: kiga-archenoah@ev-kiga-fn.de



Jubiläumsgottesdienst: 80 Jahre Evangelische Kirche Manzell

Am 2. Advent feierte die
Evangelische Kirchengemeinde Manzell mit
einem Festgottesdienst
den 80. Geburtstag der
Manzeller Kirche, feier-
lich gestaltet vom CV-
JM-Posaunenchor unter
der Leitung von Mattha-
ias Klann.

PfarrerIn Hornung erin-
nerte an die Mütter und
Väter der Gemeinde, die
es wagten, unter einem
kirchenfeindlichen Re-
gime ein Gotteshaus zu
bauen. Die mitten in der

Dorniersiedlung, in der an manchen Häusern Hakenkreuz-
fahnen hingen, auf dem Dach der neugebauten Kirche ein
goldenes Kugelkreuz leuchten ließen.

„Hoffnung und Dankbarkeit, ohne die Wirklichkeit zu ver-
drängen, ist eine Haltung, die Menschen auch und gerade

in schlimmen Zeiten Kraft verleiht, aufrecht und aufrichtig zu leben. Das können wir lernen von den Müttern und Vätern im Glauben: Der Zeitgeist des Nationalsozialismus hinderte sie nicht daran, aufgrund ihres Glaubens eine klare theologische Position einzunehmen. Eine Position, in der sie das Evangelium von Jesus Christus in ihre Zeit hinein übersetzten und umsetzten. Sie erkannten die Zeichen der Zeit und trafen Entscheidungen.“

Dass dieser Kirchenbau damals möglich war, gleicht einem Wunder – viele Hürden mussten genommen werden, bis er vollendet war. Zunächst wurde verboten, Geld für das Projekt zu sammeln. Es bestehe kein öffentliches Interesse an einem kirchlichen Bau, hieß es aus dem Innenministerium. Durch Spenden aller Gemeinden der Landeskirche, des Gustav-Adolf-Werks, der Dornier GmbH, von Claude Dornier persönlich und vielen anderen privaten Spendern konnte die Bausumme schließlich aufgebracht werden. Da eine Kirche in der damaligen Zeit undenkbar war, lief die Planung unter der Bezeichnung „Gemeindehaus“. Das hinderte die Architekten jedoch nicht daran, von Anfang an kirchentypische Merkmale wie Kreuz, Turm und Glocke vorzusehen. Es folgten weitere Schwierigkeiten: Auf Weisung von oben blockierte der zuständige Beamte das Baugesuch. Erst eine Urlaubsvertretung erteilte die Baugenehmigung. Schließlich wurde nach der Grundsteinlegung auch noch das Bauholz beschlagnahmt, um eine Kaserne daraus zu bauen. Doch weil es schon zugeschnitten und damit für andere Zwecke unbrauchbar war, wurde es wieder freigegeben. Damit stand dem Bau nichts mehr im Weg, und am 10. Dezember 1939 konnte die Manzeller Kirche eingeweiht werden. Zum Gedenktag wurde auf Initiative von Dr. Jürgen Stapelmann eine 80-Cent-Sonderbriefmarke gestaltet, „passend zum 80-jährigen Jubiläum“. Die gesamte Auflage von 2400 Stück ist schon ausverkauft.



Brenz-Medaille: Ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

Im Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes wurden außerdem zwei Gemeindeglieder besonders ausgezeichnet: Dorothee Fütting und Friedemann Mauthe erhielten für über 30-jähriges ehrenamtliches

Wirken in der Gemeinde die Brenz-Medaille. Benannt nach Johannes Brenz, dem Reformator Württembergs und „Luthers Mann in Süddeutschland“, ist die Brenz-Medaille die höchste Auszeichnung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Dr. Reinhard Schuon, zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats, hielt beim Überreichen der Ehrungen jeweils eine kleine Laudatio, die das enorme Ausmaß und die Vielfalt des Engagements deutlich machten.

Dorothee Fütting gestaltet das Gemeindeleben seit über 35 Jahren mit, davon 30 Jahre im Kirchengemeinderat. Sie hat fast 20 Jahre lang die Kinderkirche verantwortet, war und ist beteiligt an Kinder-Kirchfreizeiten, Konfi- und Gemeindefreizeiten, am Gemeindebrief, am lebendigen Adventskalender, an der alljährlichen Aufstellung der Krippe unter dem Weihnachtsbaum in der Kirche, am ökumenischen Asylkreis, an der Freilechs-Tanzgruppe und in der Schlosskirchen-Kantorei.

„Ohne den Rückhalt meiner Familie und meines Mannes wäre das nicht möglich gewesen“, bedankte sich Dorothee Fütting. Sie freut sich über die Ehrung, besonders weil ihre Anregungen oft zunächst nicht unumstritten waren – im Nachhinein aber nicht mehr wegzudenken sind: sie erinnert dabei besonders an das Taizé-Gebet oder auch die Beteiligung an der Friedensteppich-Aktion. Dr. Reinhard

Schuon würdigte in seiner Ansprache, dass ihre Ideen und Anregungen „aus einem weiteren Horizont jenseits unserer Kirchenmauern kamen – sie wurden nicht alle akzeptiert, haben aber Blickwinkel erweitert.“

Friedemann Mauthe kann ebenfalls auf ein fast 30-jährige Tätigkeit im Kirchengemeinderat zurückblicken, in dem er im Lauf der Zeit in allen Aufgabenfeldern mitgewirkt hat: in der Gottesdienstgestaltung, auch als Mesner, in den Ausschüssen für Bauen, Kindergarten, Ökumene, als Sicherheitsverantwortlicher, als Mitbegründer der Umweltgruppe „Grüner Gockel“, in der Nachbarschaftshilfe und der Seniorengruppe, in der Betreuung und Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen im Gustav-Werner-Stift, in der Leitung der Friedensgebete, im ökumenischen Asylkreis – um nur die wichtigsten Bereiche zu nennen. Reinhard Schuon dankte Mauthe für sein „stetiges, manchmal Streitbares, aber oft mitreißendes Engagement“. Friedemann Mauthe freut sich über die Ehrung, erinnert aber auch daran, dass es im Schatten dieses sichtbaren Engagement viele, viele Engagierte gibt, die nie vorne stehen, oft nicht bemerkt werden, aber jede und jeder an seinem Platz einen immens wichtigen Dienst leisten, sei es beim Kaffeekochen oder als Erzieherin im Kindergarten. „Es geht immer nur zusammen mit den Anderen“, betont er und widmet die Medaille seiner Mutter, die 70 Jahre in der Kirche aktiv war und ihm „vorgelebt hat, was Engagement in der Kirche bedeutet“.



Verleihung der Brenz-Medaille an Dorothee Fütting und Friedemann Mauthe, eingearhmt von Pfarrerin Gertrud Hornung und Kirchengemeinderat Dr. Reinhard Schuon

Auch dieses Jahr unterstützt die Evangelische Kirchengemeinde Manzell wieder die Organgenaktion des Evangelischen Jugendwerkes in Württemberg. Die Konfirmandengruppe verkauft am **19. Januar 2020** nach dem Gottesdienst Bio-Orangen. Der Erlös kommt, wie jedes Jahr, der Welt-dienstarbeit des Evangelischen Jugendwerkes in Württemberg zugute. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden wählen dafür noch ein konkretes Projekt.





„Kinder erleben Kirche auf vielfältige Weise“

Seminartag Kinderkirche und Jungschar in Manzell Samstag, 18. Januar 2020

im Ev. Gemeindehaus in Manzell, Linzgastr. 53

Workshop 1: „Krabbel- und Kleinkindergottesdienste“

Workshop 2: „Kindergottesdienst an besonderen Orten“

Workshop 3: „Outdoor-Kindergottesdienste“

Workshop 4: „Kinderbibeltage - Familiengottesdienste“

Veranstalter:

Evang. Kirchenbezirk Ravensburg: Jugendreferent David Scherger, Kinderkirchpfarrerin Gertrud Hornung
Informationen und Anmeldung:

Evang. Pfarramt Manzell, Tel: 07541-41141

Zeit der Stille



Zeit für Gott

Zeit für mich

Die Evang. Kirche in Manzell ist immer donnerstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr für eine **Zeit der Stille** geöffnet. Im stillen Dasein, allein oder mit anderen sind Sie eingeladen den Alltag zu unterbrechen, zur Ruhe zu kommen. Auf einem Tisch sind Gebete und Texte als Impulse ausgelegt.

Wenn Sie zu einem anderen Zeitpunkt ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, dürfen Sie mich gerne anrufen.
Pfarrerin Gertrud Hornung (Tel: 41141)

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MAGNUS



Pfarrer Michael Benner
Diakon Dr. Thomas Borne
Gemeindefereferent Meinrad Bauer
Heiligenbergstr. 1, 88048 Friedrichshafen
Telefon 952999-0, Fax 952999-88
Homepage: www.se-fn-west.de
E-Mail: StMagnus.Friedrichshafen@drs.de

Freitag, 10. Januar 2020

16:00 Uhr Rosenkranz in St. Vitus

Samstag, 11. Januar 2020

17:50 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 12. Januar 2020

09:00 Uhr Eucharistiefeier

14:00 Uhr Rosenkranz

Montag, 13. Januar 2020

18:00 Uhr Ökum. Friedensgebet vor der Evang. Kirche Manzell

Dienstag, 14. Januar 2020

10:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Vitus

Freitag, 17. Januar 2020

16:00 Uhr Rosenkranz in St. Vitus

Samstag, 18. Januar 2020

17:50 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag, anschl. Fest der Ehrenamtlichen im Magnussaal

Sonntag, 19. Januar 2020

10:30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufe, anschl. Mittagessen im Magnussaal

14:00 Uhr Rosenkranz in St. Magnus

Dienstag, 21. Januar 2020

10:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Vitus

Donnerstag, 23. Januar 2020

07:40 Uhr Schülergottesdienst Klassen 3 und 4 in St. Magnus

Freitag, 24. Januar 2020

16:00 Uhr Rosenkranz in St. Vitus

Samstag, 25. Januar 2020

17:50 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 26. Januar 2020

09:00 Uhr Eucharistiefeier

14:00 Uhr Rosenkranz

Pfarrbürostunden:

Montag und Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 09:30 bis 11:00 Uhr

Nachbarschaftshilfe:

Informationen bei Frau Schwabe, Tel. 4008306 oder bei der Sozialstation FN, Frau Kraus, Tel. 22101

Aktuell in St. Magnus:

* **Prisma-Chor:** Freitag, 10.01., 19:30 Uhr im Magnussaal

* **Senioren-gymnastik:** Montag, 13. und 20.01., 9:30 Uhr im Magnussaal

* **Kirchenchor:** Montag, 13. und 20.01., 19:30 Uhr im Magnussaal

* **Erstkommunion-GruppenleiterInnen:** Dienstag, 14.01., 20:00 Uhr im Pfarrhaus Schnetzenhausen

* **Clever + fit:** Mittwoch, 15.01., 14:30 bis 15:30 Uhr im Pfarrhaus Schnetzenhausen

* **Kolpingsfamilie:** Mittwoch, 15.01., 19:00 Uhr, Kegeln in der Krone Schnetzenhausen

* **Ökum. Seniorennachmittag:** Donnerstag, 16.01., 14:30 Uhr im Magnussaal

* **Sozialausschuss:** Dienstag, 21.01., 18:30 Uhr im Jugendraum

* **KGR-Sitzung:** Mittwoch, 22.01., 19:30 Uhr im Magnussaal

Anmeldung zum Fest der Ehrenamtlichen

ist noch bis 10. Januar im Pfarrbüro möglich. Falls Sie ehrenamtlich in unserer Gemeinde mitarbeiten und keine Einladung bekommen haben, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Ökumenischer Seniorennachmittag - Magnussaal

„Mit der Jahreslosung durch das Jahr“ zu diesem Thema möchten wir Sie herzlich einladen am Donnerstag, 16. Januar, um 14:30 Uhr. Pfarrerin Gertrud Hornung wird uns die Jahreslosung für 2020 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,2) näherbringen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen.

Das Seniorenteam

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Groß und Klein am 19. Januar um 10:30 Uhr in St. Magnus

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein einfaches Mittagessen im Magnussaal, wozu die Kirchengemeinde herzlich einlädt. Salatspenden sind willkommen. Bitte melden Sie sich für das Mittagessen bis spätestens Montag, 13. Januar an (bitte Anzahl Erwachsene und Kinder extra):
- im Kindergarten St. Christophorus, - per E-Mail an StMagnus.Friedrichshafen@drs.de,
- auf der Liste, die hinten in der Kirche ausliegt oder mit dem Anmeldeabschnitt, der in Schule und Kindergarten verteilt wurde. Es wird nicht kassiert, wir bitten um einen Unkostenbeitrag als Spende. Vielen Dank!

Rückblick Adventsmarkt

Bei unserem Adventsmarkt in St. Magnus haben wir einen Erlös von 5.800 Euro erzielt. Davon spenden wir für die Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle für Eltern und Kinder im Bodenseekreis und die Turmrenovierung von St. Magnus. Wir danken allen, die mitgebastelt haben sowie allen, die uns mit ihrem Besuch und Einkauf unterstützt haben. Das Bastelteam freut sich schon auf den nächsten Adventsmarkt und lädt schon jetzt alle Interessierte herzlich zum Mitmachen ein.

Gerda Weyermann, Tel. 4648 und Reinhild Stenzel, Tel. 43836.

Dank an alle Helferinnen und Helfer für den Adventsmarkt

38 Helferinnen und Helfer waren regelmäßig von Oktober bis Ende November in der Vorbereitung und Durchführung für den Adventsmarkt tätig. Ihnen gilt mein herzlicher Dank unter der Leitung von Gerda Weyermann und Reinhild Stenzel. Die kreative Zeit im Bastelatelier war sehr beeindruckend und inspirierend. Für die Stärkung der Gemeinschaft in der dunklen Zeit war das gemeinsame Basteln eine gute Tätigkeit. Viele haben noch ihre Ideen und Bastelgaben von zu Hause aus dazugegeben. Andere haben die Bastelleute mit Kuchen, Würstle und Suppe unterstützt. Die Ministranten haben am Adventsmarkt die Bewirtung mit Kuchen und Kaffee übernommen. Es war mit allen zusammen wieder eine sehr schöne gemeinsame Aktion für gute Zwecke. Vergelt's Gott dafür!

Pfarrer Michael Benner

St. Magnus, Kirchengemeinderatswahl 2020**- Wie sieht's aus?**

Die Wahl zum Kirchengemeinderat am 22. März 2020 der Katholiken in der Diözese Rottenburg-Stuttgart steht vor der Tür. Sie als Wähler oder zu Wählender können die Weichen stellen für eine Kirche der Zukunft, eine Kirche, die sich den lokalen Herausforderungen stellt, eine Kirche, offen und zeitgemäß und vor Ort hilfreich und heilsam wirkend.

Sie können an dieser Herausforderung mitwirken. Gestalten Sie Ihre Kirche mit. Der Kirchengemeinderat ist die Vertretung aller Katholiken unserer Kirchengemeinde. Er trägt zusammen mit dem Pfarrer die Verantwortung für unser Gemeindeleben und sorgt dafür, dass die Gemeinde ihre Aufgabe als Trägerin der Seelsorge wahrnehmen kann. Möchten Sie sich selbst als KGR-Kandidatin/Kandidat zur Wahl stellen? Oder kennen Sie jemanden, der dieses Amt gerne übernehmen würde?

Bitte melden Sie sich - auch bei weiteren Fragen - gerne direkt im Pfarramt, Tel. 952999-0, per mail an StMagnus.Friedrichshafen@drs.de oder sprechen Sie aktuelle KGR Mitglieder an.

**ÖKUMENE VOR ORT****KONFESSIONSVERSCHIEDEN?**

Viele Gemeindemitglieder in unseren ev. und kath. Kirchengemeinden leben in einer konfessionsverbindenden Partnerschaft. Doch wo findet man eine gemeinsame Heimat? Wie können konfessionelle Unterschiede gelebt werden? Welchen Weg sollten die Kinder gehen? So gibt es eine Vielzahl von Fragen, über die wir als Paare ins Gespräch kommen möchten. Zugleich soll das Feiern an einem symbolträchtigen Datum nicht zu kurz kommen!

Und so möchten wir Sie gerne einladen zum gegenseitigen Austausch und anschließendem Abendessen am **Sonntag, 2.2.2020 von 17 - ca. 21 Uhr** im Gemeindezentrum St. Magnus, Kapellenstr. 55, FN - Fischbach. Die Veranstaltung ist kostenlos! Bitte melden Sie sich bis zum 28.1. im Pfarramt der Ev. Kirche Manzell (Tel.41141, Mail pfarramt.manzell@elkw.de) oder im Pfarrbüro von St. Magnus (Tel.9529990, Mail StMagnus.Friedrichshafen@drs.de) an!

Es freut sich auf Ihr Kommen, das ökum. Vorbereitungsteam mit Anneli Manz, Karin u. Meinrad Bauer, Karin u. Johann Haug

Ökumenischer Seniorennachmittag im Magnussaal

„Mit der Jahreslosung durch das Jahr“ zu diesem Thema möchten wir Sie herzlich einladen am Donnerstag, 16. Januar um 14:30 Uhr. Pfarrerin Gertrud Hornung wird uns die Jahreslosung für 2020 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,2) näherbringen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen.

Das Seniorenteam

KINDERGÄRTEN und SCHULEN**Informationsveranstaltungen an der Droste-Hülshoff-Schule Friedrichshafen**

Donnerstag, 23. Januar 2020

Berufsfachschule:

- **ab 14:00 Uhr: Schnuppernachmittag mit Teilnahme am Unterricht für Schülerinnen und Schüler**
- **18:00 Uhr: Informationsvortrag**

Berufskolleg:

- **18:00 Uhr: Informationsvortrag**

Berufliche Gymnasien

- **19:00 Uhr: Informationsvortrag mit Vorstellung der Profile**
 - Biotechnologisches Gymnasium (BTG)
 - Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)
 - Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SGS)
 - Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (SGG)

Alle interessierten Schülerinnen, Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen.

Steinbeisstr. 20-26, 88046 Friedrichshafen, Tel: 07541-7003550, www.dhs-fn.de

IMPRESSUM**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**

Anita Wenger, Linzgastr. 3, 88048 Friedrichshafen
E-Mail: fischbacher-blaettle@gmx.de

Unbeschadet dieser Verantwortung ist für Veröffentlichungen der jeweiligen Verfasser bzw. die Organisation verantwortlich, in deren Namen die Veröffentlichung erfolgt.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Berti

Druck + Verlag Wagner
Anzeigenberatung: Telefon: (0 71 54) 82 22-0
Fax: (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, Postfach 1922, 70799 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Fax (0 71 54) 82 22-15

Das „Fischbacher Ortsblättle“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Fischbacher Runde. Wünschen Sie Kontakt zur Fischbacher Runde, wenden Sie sich bitte an: Dietmar Nützenadel, Mömpelgardweg 29, 88048 Friedrichshafen, dietmar.nuetzenadel@gmail.com, Tel.: 07541/42551, oder an das Redaktionsteam.

Erscheint 14-tägig donnerstags.

SIE SUCHEN KONTAKT ZU EINEM VEREIN ODER EINER GRUPPE



Bächlesfischer: Petra Frohnappel, Tel. 26273, www.fischbach-ahoi.de

Bodenseehof e.V. - Christliches Jugendzentrum, Bibelschule und Buchhandlung: Nils Rüttger, Tel. 95090, www.bodenseehof.de

Brunnisach-Hexen: Ralf Prütz, Tel. 33336, www.brunnisach-hexen.de

Bürgerinitiative Uferzone Fischbach: Brigitte Meister-Nowak, Tel. 41294

CarSharing, Bodenseemobil e.V.: Wielant Ratz, Tel.: 07541 - 48 93 40
E-Mail: W.Ratz@BodenseeMobil.de, <http://www.bodenseemobil.de>

Familientreff Fischbach: Beate Dürnay, Tel. 0159 - 04 204 244,
beate.duernay@bodenseekreis.de

Förderverein Grundschule Friedrichshafen:
Thomas Störmer, foerderverein.fischbach@gmx.de, 07541 9552160

Förderverein der Tannenhag-Schule Friedrichshafen e.V.
Martina Giese, Tel. 07545/6703, www.tannenhag-schule.de

Freiwillige Feuerwehr: Klaus Schönegg, Tel. 41536,
www.feuerwehr-friedrichshafen.de

Funkenfreunde: Manfred Gress, Tel. 07544/1393

Gartenfreunde - Seeblick Manzell: Siegfried Biggö, r,
E-Mail: siegfriedbiggoer60@gmail.com, Handy: 0160-91117113

Geschichtsverein Fischbach/Bodensee e.V.: Edgar Thelen, Tel.: 07541 4958
gv-Fischbach@t-online.de

Gruppe für Pflegende Angehörige: Edgar Störk, Tel. 3000-0,
stoerk@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Harmonika-Orchester Fischbach e.V.:
1. Vorsitzender: Michael Veit, mail@hof-fischbach.de
2. Vorsitzender: Irene Gipsler
Ausbildung: Werner Kopp, Tel. 0160/2006850
Internet: www.hof-fischbach.de

Johanniter Unfallhilfe e.V. Ortsgruppe:
David Bercher, Tel. 07541/38310 oder 0170 9251159

Prisma-Chor St. Magnus: Gabi Weiß, Tel. 44267

Kirchenchor St. Magnus: Christine Möllers, Tel. 42303

Kolpingsfamilie Fischbach: Stefan Kücherer, Tel. 41178

Männerchor Friedrichshafen-Fischbach:
Dr. Felix Schiedner, Tel. 07541/971 39 73; Martin Wegis, Tel. 07541/27 147
Paul Riedmüller, Tel. 07541/41 988; www.maennerchor-fischbach.de

Musikkapelle Friedrichshafen-Fischbach:
Heike Brugger, Tel. 0151/42537899, 1.Vorstand@mk-fischbach.de
Sabine Scheffer-Bulach, ausbildung@mk-fischbach.de

Ökumenischer Asylkreis FN-West: E-Mail: kontakt@asylkreis-fn-west.de
Internet: www.asylkreis-fn-west.de

Schalmeien Fischbach: 1. Vorstand: Monika Fassott, Tel. 0171/3825499
www.schalmeien-fischbach.de

Seniorengymnastik: Christine Möllers, Tel. 42303

Senioren Internet-Treff: Klaus Vogt, Tel. 07541/43734

Skat-Club Nordstern: Karlheinz Hubberten, Tel. 07546/5314

Trommlerzug Graf Ferdinand vom Ines:
Petra Schlegel, Tel. 07541/4976

TSV Fischbach: Ute Köhler, Tel. 41250, www.tsvfischbach.de

VdK Fischbach: Vorsitzende Frau Margarete Kurowski,
Schubertstr. 56, 88046 Friedrichshafen, Mobil: 01522/8796067,
www.vdk.de/ov-fischbach

Wassersportverein Fischbach: Thomas Münzer, Tel. 0170 3108913,
www.wvfischbach.de